

## Stadtverband Kultur – Interessensvertretung der Vereine

93 Mitgliedsvereine mit kultureller Vielfalt • Einbindung in Städtepartnerschaften • Integration groß geschrieben

Den Vereinen kommt in unserer Gesellschaft eine hohe Bedeutung zu. Sie bieten den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zur Entfaltung ihrer Interessen, ihrer vielfältigen Talente und Neigungen. Gleichzeitig erbringen die handelnden Menschen gegenseitige Hilfsbereitschaft und Unterstützung sowie eigenverantwortliches Handeln in der Gemeinschaft.

In der Stadt Erlangen sind derzeit 93 kulturschaffende Vereine und Gruppen im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine zusammengeschlossen.



Farbenprächtige internationale Folklore im Schloßgarten

Durch ihre Aktivitäten gestalten die Mitgliedsvereine das kulturelle Leben in ihren Ortsteilen, in der Stadt, aber auch darüber hinaus maßgeblich mit.

Der Stadtverband Kultur bemüht sich seit seiner Gründung im Jahre 1975 als Dachverband in der Stadt Erlangen die gemeinsamen Interessen der Mitgliedsvereine zu vertreten, ihre Zusammenarbeit zu fördern und ihnen organisatorische Hilfestellung bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu geben.



Karl Heinz Lindner steht insgesamt 14 Jahren dem Stadtverband Kultur vor

In diesem Sinne hat die Vorstandschaft in der letzten Wahlperiode 2007 - 2010 jeweils Jahresprogramme mit unterschiedlichen Veranstaltungen zusammengestellt, an denen sich zahlreiche Vereine und Vereinsmitglieder beteiligt haben. Der Stadtverband hat sich zum Sprachrohr gegenüber der Kommunalpolitik und gegenüber Verbänden gemacht, zur Durchsetzung

der Vereinsinteressen. Eines nicht unbeträchtlichen Teil der Aktivitäten nehmen traditionsgemäß Veranstaltungen mit Gruppen aus Erlangens Partnerstädten ein. Hier haben sich über die Jahre schöne Freundschaften entwickelt

Die Mitglieder der Vorstandschaft sind zur Erledigung ihrer Aufgaben in den 3 Jahren zu 21 Vorstandssitzungen, 2 Tagesseminaren und 3 Gesprächsterminen zusammengetreten.

*Ihr Karl Heinz Lindner*  
Vorsitzender

### Jahresprogramm 2010

- 30.1. Jahresempfang im Kultursaal Museumswinkel
- 14.2. Teilnahme am Brucker Faschingszug
- 17.2. Kultur-Fischessen zum Aschermittwoch im Kultursaal Museumswinkel
- 21.3. Erlanger Frühling mit Vereinspräsentationen, Kulturbeiträgen und Aktion „Erlangen backt kleine Brötchen“ auf dem Schlossplatz
- 2.-5.4. Vorbereitungsreise zur Sonnwendfeier nach Verzej/Slowenien
- 23.4. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Kultursaal Museumswinkel
- 29.4. Benefizkonzert zusammen mit Tanzhaus e.V. in der Hugenottenkirche
- 2.5. Städtereise Erfurt
- 9.6. Themenabend „Slowenien“ mit Bilderschau und kulinarischen Köstlichkeiten im Kultursaal Museumswinkel
- 19.6. Sonnwendfeier „Sonniges Slowenien“, Gelände der Naturfreunde, Wöhrmühle 6
- 21.-28.6. Bürgerreise Venzone und Cuminiana/Italien
- 17.7. Integrative Kulturmesse im VHS-Palais „Egloffstein“
- 17.7. Abendliche Soirée „Les quatre Baguette“ anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Stadtverbandes
- 23.7. Projekttag „Schule und Vereine“
- 21.10. Gesprächsabend „Stadtrat & Vereine“

Stand 3.2010

### Die Vorstandschaft 2007 – 2010

- 1. Vorsitzender: Karl Heinz Lindner
- 2. Vorsitzende: Roswita Nasdal (+ 8/09)
- 3. Vorsitzender: Dusko Colakovic
- Schriftführer: Georg Gebhard
- Schatzmeister: Hans-Peter Grimm
- Beisitzer: Giuseppe Andolina, Karlheinz Beichele, Adam Franz, Brunhilde Hummich, Herbert Hummich, Herbert Hübner, Arno Kratzert, Ursula Lanig, Christel Meier, Johann-Georg Siegel, Anette Wirth-Hücking,
- Kassenprüfer: Renate Gregor, Hans Kurt Weller

### ... und ihre Zielsetzungen

- Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Kulturvereine.
- Organisation von Veranstaltungen zur Förderung der Zusammenarbeit unter den verschiedenen Sparten.
- Hilfestellung für die Vereine bei der Ausführung ihrer Aktivitäten.
- Vertretung der Interessen der Mitgliedsvereine nach außen.
- Förderung der Städtepartnerschaften.
- Förderung des interkulturellen Dialogs, der Integration und des menschlichen Miteinanders.
- Mitsprache bei der Vergabe von Fördermitteln durch das städt. Kulturrat.

## Städtepartnerschaften

Der Stadtverband und seine Mitgliedsvereine fördern die Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften seit langen Jahren. Die Intensitäten mit den Partnern sind sehr unterschiedlich. Die seit Jahrzehnten bestehenden Partnerschaften mit Rennes und Eskilstuna laufen gut auf der Basis gewachsener Beziehungen zwischen bilateralen Part-



Chöre aus Jena und Erlangen bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Städtepartnerschaft“ im Redoutensaal.

nern ohne große Öffentlichkeitswirksamkeit. Mit Wladimir, Jena und Cumiana gibt es Aktivitäten, die vom Stadtverband deutlich mitgeprägt werden. Nach Stokè on Trend hat insbesondere der Sängerkreis Beziehungen, mit Umhausen stehen die Bemühungen im Kulturbereich noch am Anfang. Zu den übrigen Partnerstädten San Carlos/ Nicaragua und Besiktas/ Türkei gibt es von Seiten des Stadtverbandes derzeit keine Aktivitäten.

In den letzten 3 Jahren gab es Partnerschaftsreisen nach Umhausen (2 Busse), nach Eskilstuna (Flug mit 22 Personen), nach Jena anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 2008 (3 Busse) und im Mai 2009 (1 Bus). Bei Reisen in die Partnerstadt Jena anlässlich des Tages der Deutschen Einheit (alle zwei Jahre) übernahm der Stadtverband die Buskosten für max. 4 Personen pro Mitgliedsverein.

## Redoutensaal wieder attraktiv für Kulturvereine

Nach Änderung der Benutzungsrichtlinien für den Redoutensaal durch den Stadtrat im Jahre 2005 und dem Übergang der Verantwortlichkeit von der Erlanger Kongress & Marketing GmbH (EKM) auf die Firma „Berg Event“, ist der Redoutensaal von den Kultur-

vereinen wieder stärker genutzt worden.

Die Richtlinien sind über die Jahre mehrmals angepasst worden und sehen heute vor, dass die Miete zu 50 % bezuschusst wird. Je Verein sind maximal 3 Veranstaltungen pro Jahr bezuschussungsfähig. Grundsätzlich sehen die Richtlinien vor, dass die Vereine ihre Veranstaltung auch selbst bewirtschaften können.

Entscheidend für die gestiegene Akzeptanz ist auch das ausgesprochen kooperative Verhalten der Gastronomen von „Berg Event“. So stieg die Zahl der Nutzung durch

Vereine auf knapp 20 im Jahr. Die ausgereichten Zuschüsse lagen im Mittel bei etwa 6.000 Euro pro Jahr.

*Fragen zur Bezuschussung bei Anmietung des Redoutensaales beantwortet Schatzmeister Hans Peter Grimm (Tel. 09135 - 727 925)*

## Gemeinsinn stärken – über den Tellerrand blicken

Statt zur traditionellen Herbstwanderung in und um Erlangen hatte der Stadtverband im Oktober 2009 zu einer herbstlichen Kulturreise mit der Dampfbahn von Ebermannstadt nach Behringersmühle eingeladen - und mehr als 260 Teilnehmer kamen. Der Zug stoppte in Gasseldorf, wo es im Geburtsort des Erfinders der Wiener Wörschtlä zwei Wienerle im Weckla gab und die Dechsendorfer Trachtenkinder dazu fränkische Lieder sangen. In Streitberg informierte der Vorsitzende des Fränkisch-Schweiz-Vereins, Paul Pöhlmann, über die Hauptorte des Wiesentales.



Die Trachtenkinder des Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf bei ihrem Auftritt am Bahnhof Gasseldorf

Zur Versorgung der Fahrtteilnehmer hatten Faschingsfreunde aus der Fränkischen Schweiz in Behringersmühle ein Zelt aufgebaut und leckere Speisen vorbereitet. Die „Tüchersfelder“ spielten auf, Stefan Kögel vom „Theater Kuckucksheim“, die Dechsendorfer Trachtenkinder und die Heiligenstädter „Schnirkel-Schneckschen“ boten Kulturbeiträge. Nach 3-stündigem Aufenthalt verabschiedeten die Tüchersfelder Böllerschützen den Dampfzug mit rundum zufriedenen Erlanger Kulturreisenden in Richtung Heimat.

## Jahresprogramm 2009

- 17.1. Erlanger Bildungsbörse
- 22.2. Fußgruppe beim Brucker Faschingszug „Willkommen im Verein“
- 22.3. „Erlanger Frühling“ auf dem Schlossplatz „buntER Markt der Möglichkeiten“
- 28.3. Erlanger Kulturdialoge
- 2.5. Städtereise „Mutiges Jena“
- 15.5. Themenabend „Frankreich“
- 27.5. Schlossgartenserenade des Sängerkreises
- 27.6. Sonnwendfeier „Vive la France – hallo Franken“; Gelände der Naturfreunde, Wöhrmühle
- 24.7. Projekttag „Schule & Vereine“
- 30.9. Hearing zur Raumsituation der Mitgliedsvereine
- 3.10. 20 Jahre Deutsche Einheit „Erlangen & Jena in Probstzella“
- 10.10. Kulturelle Dampfeisenbahn-Fahrt in die Fränkische Schweiz mit „Kultur an den Bahnhöfen“

## Heringessen zum Aschermittwoch

Was bei politischen Parteien seit Jahrzehnten, und auch beim Sport-Stadtverband schon länger Tradition ist, hat Karl Heinz Lindner zum Aschermittwoch 2010 auch im Kulturbereich eingeführt. Als Ehrengast und „Kurzredner“ konnte Kulturreferent Dr. Dieter Rossmeißl gewonnen werden.



Die Faschingsaktivisten der „Narlangia“ kamen direkt vom Geldbeutelwaschen an der Schwabachbrücke und Walter Ross erläuterte diesen Karnevalisten-Brauch. Auch zahlreiche Mitglieder aus anderen Kulturvereinen nutzten die Gelegenheit zum Meinungsaustausch. Der Stadtverband servierte dazu das typische Aschermittwochsmahl mit Matjes, Heringen und Kartoffeln.

## Erlanger Vereine leben Integration und Weltoffenheit

Der Jahrzehnte alte und immer noch hochaktuelle Erlanger Stadtlogan „Offen aus Tradition“ und das vom Stadtrat verabschiedete Integrations-Leitbild wird in vielen Erlanger Vereinen gelebt und bei diversen Veranstaltungen des Stadtverbands mit Leben gefüllt.

Kein Wunder! Sind doch die Vereine „nahe am Menschen“ (wie es auch staatstragende Parteien von sich sagen) und versuchen, mit Herz und Verstand, unterschiedliche Nationen und Kulturkreise einander näher zu bringen.



**Folklore auf der Bühne des Stadtverbandes beim „Erlanger Frühling“**

Die vielfältigen Programm- und Informationsbeiträge beim verkaufsoffenen Sonntag „Erlanger Frühling“ zeigen dies deutlich. Ebenso die nun im dritten Jahr hintereinander länderspezifisch ausgerichtete Erlanger Sonnwendfeier auf dem lauschigen Gelände der Naturfreunde auf der Wöhrmühlinsel im zentrumsnahen Regnitztal.

Nach Schweden, dem klassischen Land von Midsommar, mit blumenbekränzten Mädchen, Singsliedern, und



**Skandinavischer Tanzreigen bei der Sonnwendfeier**

nimmer endenden nordischen Tanzreigen im Jahr 2008, der „Grande Nation“ Frankreich unter dem Motto „Vive la France – Servus Franken“ im Jahr 2009 mit der Spitzenband „Valiumvalse“ aus dem Elsaß und einem Publikumszuspruch, wie ihn der Stadtverband noch nicht erlebt hatte. Dass die Musikauswahl dank der fachkundigen Unterstützung durch das Deutsch-

Französische Institut gelungen war, konnte man auch an der Tanzfreude der Besucher ablesen, die erst gegen Mitternacht abflaute.

Mit Zuversicht setzen Stadtverband und Naturfreunde die Serie am 19. Juni 2010 fort und haben eine Musik- und Tanzgruppe aus Slowenien nach Erlangen eingeladen. Schon im Vorfeld können sich Interessenten am 9. Juni beim Themenabend „Slowenien“ im Kultursaal Museumswinkel einen Einblick in die Kultur und die herrliche Landschaft verschaffen und auch die kulinarischen Spezialitäten genießen. Die Erlanger Fotoamateure werden mit der Bilderschau eines ihrer Mitglieder einen anschaulichen Beitrag liefern, wie dies auch zu Schweden und Frankreich in den Vorjahren der Fall war.

## Wladimir 2013 wieder im Fokus

Nach mehr als 20 Jahren enger Kontakte in der Kultur haben sich in den letzten Jahren die Schwerpunkte mehr hin zur Wirtschaft, Universität und zum Gesundheitswesen entwickelt. Deshalb hat sich der Stadtverband jetzt auch wieder Jahren verstärkt um die Partnerstädte in Schweden, Frankreich und Thüringen gekümmert.

Nachdem immer noch sehr viele Teilnehmer der diversen Bürgerreisen des Stadtverbands nach Wladimir, mit den „Groß-Events“ in den Jahren 1993 (Fränkisches Fest), 2000 (Gemeinsamer Start ins neue Jahrtausend) und 2003 (15 Jahre Städtepartnerschaft), ihr Interesse an einem neuerlichen Besuch

bekunden, wird sich die Vorstandschaft nach der Jahreshauptversammlung am 23. April 2010 mit der Revitalisierung der breit angelegten Kultur- und Bürgerpartnerschaft in Richtung Wladimir befassen. Das Jahr 2013 mit dem 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum bietet sich an, in den Reigen der inzwischen schon historischen Anlässe für eine Bürgerbegegnung aufgenommen zu werden.

Über aktuelle Ereignisse in der Partnerschaft und den regen Fachaustausch in den unterschiedlichen Bereichen informiert ausführlich der „Erlangen-Wladimir-Blog“ im Internet unter <http://erlangenwladimir.wordpress.com/>

## Jahresprogramm 2008

- 3.2. Fußgruppe beim Brucker Faschingszug „Integrationsstadt Erlangen - Vereine und Integration“
- 10.2. Jahresempfang als Kulturdiskurs mit den 4 OB-Kandidaten/innen
- 29.3. „Schweden-Abend“ mit skandinavischem Buffett und Bilder-Show der Erlanger Foto Amateure
- 6.4. „Erlanger Frühling“ auf dem Schlossplatz mit Ständen, Programm auf der Bühne und Präsentationen im Videozelt
- 15.4. Vereinsförderung 2008; Abstimmungsgespräch mit dem Kulturamt
- 18.4. Jahreshauptversammlung mit Schwerpunkt „Willkommen in den Kulturvereinen – Migranten als potentielle Mitglieder“
- 20.4. Frühlingskonzert in der Hugenottenkirche
- 7.5. Schlossgarten-Serenade des Sängerkreises
- 21.6. Sonnwendfeier Naturfreunde-Gelände; Themenland Schweden
- 15./16.8. Fahrt in die Partnergemeinde Umhausen/Österreich mit Teilnahme am Stuibenfall-Fest
- 1.-5.10. Partnerschaftsreise nach Eskilstuna/Schweden
- 3.10. Fahrt nach Jena zum Tag der Deutschen Einheit
- 11.10. Herbstwanderung in den neuen Stadtteil „Röthelheimpark“
- 19.10. Konzert des Sängerkreises in Heilig Kreuz
- 17.-20.10. „20 Jahre Städtepartnerschaft mit Wladimir“; Partnerschaftstage in Erlangen
- 8.11. Vorstandsseminar

## Erste Kulturreise nach Umhausen

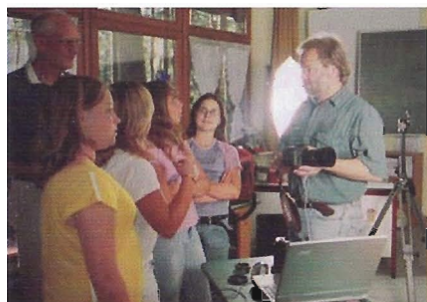
Das Fest Maria Himmelfahrt am 15. August begeht Erlangens österreichische Partnergemeinde Umhausen im Ötztal jeweils mit einer feierlichen Trachtenprozession und dem Stuibenfall-Fest.

2008 unternahm der Stadtverband in Kooperation mit dem städt. Partnerschaftsbeauftragten und dem Alpenverein Erlangen erstmals eine Fahrt mit zwei Bussen, um an dem Ereignis teilzunehmen. Leider musste die Prozession wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Das weltliche Fest wurde auf den darauffolgenden Sonntag verschoben. Mit an Bord war der Stadtspielmannszug, der auf dem Stuibenfall-Fest ein Konzert gab.

## Projekttag „Schule & Vereine“

Der von Herbert Hummich 2005 gegründete Projekttag jeweils kurz vor den Sommerferien wurde mit der Hedenus-Schule fortgeführt und im Jahr 2009 um die Eichendorff-Schule erweitert. Vertreter von Kulturvereinen kommen in die Schule und stellen den Schülern ihr Tätigkeitsfeld dar.

So konnten 2009 der Amateur-Radioclub, der Deutsche Hausfrauenbund, die Fotofreunde, der Heimat- und Geschichtsverein, Narrlangia Rot-Weiß und das Erlanger Tanzhaus in den beiden Schulen etwa 150 Schüler in ihren Bann ziehen.



Ein Mitglied der Erlanger Fotoamateure gibt Schülerinnen und ihrem Lehrer Tipps für gelungene Schnappschüsse und Bildbearbeitung auf dem Computer

## Plattform zur Darstellung der Mitgliedsvereine

In seiner Funktion als Dachverband organisiert oder fördert der Stadtverband Veranstaltungen, bei denen sich die Mitgliedsvereine präsentieren können. Der „Erlanger Frühling“ am verkaufsoffenen Sonntag, die Sonnwendfeier und der Projekttag mit den Schulen sind solche Ereignisse. Frühlingskonzert in der Hugenottenkirche (2008) und die unter Federführung der Sängerguppe alljährlich durchgeführte Schlossgartenserenade sind weitere Möglichkeiten gemeinsamen Handelns. Interessierte Vereine wenden sich an Karl Heinz Lindner (Tel. 86 10 24) und für die Schlossgartenserenade an Herbert Hübner (Tel. 6 69 70)

## Raumsituation bei Vereinen

Adäquate Unterbringung ist für die Gestaltung des Vereinslebens eine wesentliche Voraussetzung. Über mehrere Jahre hat die Thematik die Vorstandschaft immer wieder beschäftigt, nachdem es in städtischen Gemeinschaftshäusern zu Problemen mit anderen Nutzern gekommen war. Zwischenzeitlich ergaben sich neue Unterbrin-

gungsmöglichkeiten für einige Vereine im Kultursaal im Museumswinkel. Schließlich veranstaltete der Stadtverband im September 2009 ein von etwa 30 Vereinsvertretern besuchtes Hearing. Dabei stellten sich Bedarfe bei BRÜCKEN e.V., Musikverein Eltersdorf, Kunstverein und Tanzhaus dar. Ihre Lösung wird im Zuge des von der Stadtverwaltung derzeit bearbeiteten Kulturentwicklungsplans verfolgt.

## Kultur beim Brucker Faschingszug

Eine willkommene Möglichkeit Flagge zu zeigen ist der Brucker Faschingszug. Als Fußgruppe spießen Mitglieder aktuelle Themen aus der Amateurkultur auf. 2008 war dies „Integrationsstadt Erlangen – Vereine und Integration“ und 2009 „Willkommen im Verein“.



Die bunt gemischte Fußgruppe des Stadtverbands beim Faschingszug

Beim letzten Faschingszug im Februar 2010 wurde auf Anregung des Vorsitzenden Karl Heinz Lindner der Spieß umgedreht. Die Vorstandsmitglieder verteilten an die Zugteilnehmer Rosen als kleines Dankeschön für ihr Mittun - gebührend dem Tagesmotto „Valentinstag“.

## Kultur-Jahresempfang hat sich etabliert

Der 70. Geburtstag des früheren Stadtverbandsvorsitzenden Herbert Hummich bildete den Anlass zur Begründung des Kultur-Jahresempfangs im Jahre 2007. Im Jahr darauf bot der Empfang den Rahmen für den Kul-



Herbert Hummich, Vorsitzender des Stadtverbandes 1997 - 2007

## Jahresprogramm 2007

- 3.2. Fußgruppe beim Brucker Faschingszug
- Apr./Mai Veranstaltungsreihe „Vereinte Menschen“ mit Fotoausstellung der Erlanger Foto Amateure
- 11.5. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
- 23.6. Sonnwendfeier auf dem Gelände der Naturfreunde an der Wöhrmühle
- 13.7. Projekttag „Schule & Vereine“
- 3.10. „20 Jahre Städtepartnerschaft mit Jena;“ Jubiläumsveranstaltung in Erlangen
- 13.10. Herbstwanderung Büchenbach – Kosbach
- 4.11. Kulturempfang (70. Geburtstag Herbert Hummich)
- 10.11. Vorstandsseminar
- 8.12. Informationsbesuch der Vorstandschaft in den Braunaer Heimatstuben Forchheim

turdiskurs der OB-Kandidaten – schließlich standen in dem Jahr Kommunalwahlen an.

Etwa 100 Besucher kamen 2010 in den Museumswinkel, um vom Stadtverbandsvorsitzenden, vom Kulturreferenten Dr. Dieter Rossmeißl und von Bürgermeister Gerd Lohwasser aktuelle Informationen zu erfahren. Die Vorstandschaft des Stadtverbandes überraschte ihren Vorsitzenden **Karl Heinz Lindner** zu seinem 60. Geburtstag mit dem „Märchen vom Prinzen KaHeLi im Kultur-Dschungel“ von Georg Gebhard und mit den „Stadl-Harmonists“.

## Stadtverband spricht mit bei Zuschussvergabe

Zur jährlichen Zuschussvergabe holt das Kulturamt seit langem den Rat der Vorstandschaft des Stadtverbandes ein. Man trifft sich dafür jeweils im Frühjahr zu einer gemeinsamen Sitzung, bei der die Anträge der Vereine beraten und begutachtet werden.

## Vereins-Meier

- Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine
- Verantwortlich: Karl Heinz Lindner, Vorsitzender Tel. 09131 / 86 10 24
- Redaktion: Georg Gebhard
- Fotos: Erlanger Fotoamateure e.V.: Karin Günther, Roland Thamm, Barbara Warner,
- Auflage: 1.000